



Innerhalb von drei Stunden entsteht mit den Künstlern Anna und Michel Rafka (vorn) ein Perkussionsorchester, für das Kinder ihre Xylophone selbst bauten. BILDER: GEORG LANGE

Neue Klänge in Villa Bosch

- Ausstellung mit Malerei und Skulpturen
- Auch afrikanische Klangkörper gehören zur Schau
- Künstler-Ehepaar bindet Aktion mit Kindern ein

VON GEORG LANGE

Radolfzell - Im Garten der Villa Bosch wird gesägt, gehämmert und geschliffen. Mit überraschend einfachen Mitteln basteln Radolfzeller Kinder in ihren Ferien 15 kleine und bespielbare Xylophone. Eingeladen hatte das Kinder- und Kulturzentrum Lollipop und das Kulturbüro der Stadt Radolfzell. Innerhalb von drei Stunden fertigten die Teilnehmer des Kinderferienprogramms unter der Anleitung von Anna und Michael Rafka die hölzernen Klangobjekte. Das in Konstanz lebende Künstler-Ehepaar stellt derzeit in der Villa Bosch seine Malereien, Skulpturen und Klangkörper aus. Im Anschluss an den handwerklichen Spaß musizierten die Kinder gemeinsam auf ihren selbst gemachten Instrumenten.

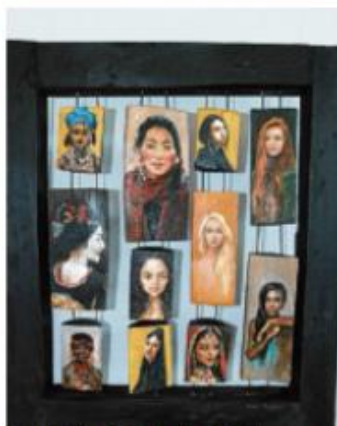
Die Veranstaltung gehörte zu einer der ersten, die im Kinderferienprogramm ausgebucht waren. Das Künstler-Ehepaar vermutet, dass die Kombination von handwerklicher Beschäftigung und der Herstellung eines Spielzeuges einen großen Reiz auf die Kinder ausgeübt hatte. Auch sei wohl attraktiv gewesen, dass sie etwas herstellen konnten, das sie mit nach Hause nehmen können. Einige der Instrumente waren von den Kindern als Geschenke geplant. Das angelieferte Holz wurde in verschiedenen Längen zersägt. Innerhalb von drei Stunden behandelten die Kinder die Hölzer mit einem Schnitzmesser, fügten bis zu sechs Klanghölzer auf vier Rahmenhölzer und banden die-

Aktionen für die Ferien

Im Kinderferienprogramm des Lollipop sind noch einige Plätze frei:

- **4. August:** Einführung Bogenschießen. Geleitet werden Techniken und Tradition des Bogenschießens. An Scheiben wird das Schießen mit dem Bogen geübt. Alter: 11-13 Jahre
- **10. August:** Beim Schnuppersegeln lernen Kinder die Grundlagen des Optisegels und bestimmen wichtige Bootsteile, die Windrichtung und die Windstärke. Danach wird es ausprobiert. Alter: 10-13 Jahre

- **10. August:** Kanu-Polo wird mit dem Kajak auf dem Wasser gespielt und ist eine Mischung aus Basket- und Handball. Es wird gezeigt, wie man das Kanu lenken kann und wie man aussteigt, wenn es gekentert ist. Alter: 10-13 Jahre
- **12. August:** Genießen wie Kinder in anderen Ländern. Es wird gekocht, gebacken und gebrutzelt nach Rezepten aus anderen Erdteilen. Alter: 9-13 Jahre
- **16.-19. August:** Manege frei für Gaukler, Artisten und Jongleure: An drei Vormittagen erlernen Kinder Tricks und Kunststücke. Am letzten Tag gibt es eine Aufführung vor den Eltern. Alter: 7-13 Jahre



Jedes Portrait ist mit einem bestimmten Klang verbunden: Anna Rafkas Klangobjekt kann in der Villa Bosch ausprobiert werden.

se mit Schnüren und Nägeln zu einem Xylophon zusammen.

Solche Instrumente gibt es in verschiedenen afrikanischen Ländern. Die Klanghölzer sind nicht im abendländischen Tonsystem gestimmt, sondern nur von hoch auf tief sortiert. Clus-

ter-Konversation nennt Michael Rafka die Form des Musizierens, bei denen Musiker nicht nacheinander, sondern übereinander spielen. Es entstehen dabei keine Melodien. Was der Zuhörer erfährt, ist die Wucht des Schlaginstrumentes - und damit einen für westeuropäische Ohren neuen Zugang zu perkussiver Musik.

Seit dem 1. Juli stellt das Künstlerpaar in der Villa Bosch Malereien und Plastiken aus, zudem Klangobjekte. Die Besucher sind eingeladen, die Objekte auszuprobieren und mit ihnen zu musizieren. Die Hölzer sind gefönt oder mit Ölfarben bemalt. Anna Rafka zeigt ein Klangobjekt mit Porträts von elf verschiedenen Frauen unterschiedlicher Herkunft. Hinter jedem Porträt verbirgt sich ein anderer Klang - und dabei soll jeder charakteristische Klang für eine Persönlichkeit stehen. Ausprobieren ist auch hier erwünscht. Michael Rafka ist Mitgründer der Naturschule Region Bodensee. Die Schule schafft Naturzugänge und nutzt die Natur als Atelier. Die Absicht ist, Kunst und Kreativität in der Bildungsarbeit einzusetzen. Die Schule will mit den Kindern ein Naturverständnis entwickeln.